

# SCHÖNOX EPA Harz

## 1 . Stoff - / Zubereitungs - und Firmenbezeichnung

**Produktname** : **SCHÖNOX EPA Harz**

**Hersteller / Lieferant** : SCHÖNOX GmbH  
 Alfred-Nobel-Straße 6  
 48720 Rosendahl

Tel: ++49(0)2547 - 910-0  
 Fax: ++49(0)2547 - 910-101  
 E-mail: info@schoenox.de

**Person die das SDB erstellt hat** : Frau Hericks  
 kristin.hericks@akzonobel.com

**Notfall-Tel.Nr.** : 0170 / 2255126

**Verwendung des Produkts** : Komponenten Epoxydharz-Produkt, Harz (Komponente A)

## 2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : Xi; R36/38  
 R43  
 N; R51/53

**Gesundheitsrisiken** : Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Gefahren für die Umwelt** : Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten. Diese Hinweise werden durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt geliefert.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.**

<u>Chemische Bezeichnung*</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>EG-Nummer</u>	<u>%</u>	<u>Einstufung</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit (ø-MG <= 700)	25068-38-6	500-033-5	50 - 100	Xi; R36/38 R43 N; R51/53
Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate	68609-97-2	271-846-8	10 - 25	Xi; R38 R43 N; R51/53

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich  
 [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

## SCHÖNOX EPA Harz

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** :  Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Einatmen** :  Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten.
- Hautkontakt** :  Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** :  Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** :  Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel**
- Geeignet** :  Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.
- Ungeeignet** :  Keine bekannt.
- Besondere Expositionsgefahren** :  Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.  Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Diese Substanz ist giftig für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** :  Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
halogenierte Verbindungen
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** :  Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).
- Freisetzung** :  Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufnehmen falls wasserlöslich oder mit einem inerten, trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
- Technisches Merkblatt und Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen beachten (<http://www.gisbau.de/service/epoxi/Leitfaden.pdf>)

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

## SCHÖNOX EPA Harz

### 7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen halten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht einnehmen. Im Originalbehälter lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden. Bei der Entnahme von Teilmengen ist das Mischungsverhältnis durch das Abwiegen beider Komponenten zu beachten (s. Technisches Merkblatt). Beim Mischen chemikalienbeständige Schutzschürze tragen. Wird der Mischbehälter beim Mischen zwischen den Beinen eingeklemmt, chemikalienbeständige Schutz hose tragen. Mischbehälter nur bis ca. 10 cm unterhalb der Kante auffüllen. Handrührgerät mit stufenlos verstellbarer Rührgeschwindigkeit verwenden. Langsam anmischen, dabei Mischbehälter abdecken. Beim Umtopfen sorgfältig und langsam umgießen, geeignete Handschuhe (s. Kap. 8) tragen. Möglichst Einmalgeräte (Rollen, Pinsel etc.) verwenden. Bei der Reinigung der Arbeitsgeräte ist persönliche Schutzausrüstung (s. Kap. 8) zu tragen. Weitere Hinweise zum sicheren Umgang mit Epoxidharzen sind dem Praxisleitfaden der GISBAU ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) zu entnehmen.
- Lagerung** : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- Arbeitsplatz-Grenzwerte** : Nicht verfügbar.
- Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz** : Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Persönliche Schutzausrüstung**
- Atemschutz** : Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Empfohlen: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. 4-8 Stunden (Durchdringungszeit): Handschuhe aus Nitril  
Empfehlung der Firma KCL GmbH, Deutschland:  
Handschuhtyp: CAMATRIL 730; Materialstärke: 0,40 mm; Methode: DIN EN 374  
Schutzcremes können zusätzlich helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.
- Augenschutz** : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln oder Stäuben zu vermeiden.
- Körperschutz** : Der Verarbeiter sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder aus hitzebeständiger Kunstfaser (Arbeitsschutzkleidung) tragen.

# SCHÖNOX EPA Harz

Unbedeckte Hautstellen, auch bei heißem Wetter vermeiden.  
 Die Schutzkleidung immer in Abhängigkeit von der Gefährdung auszuwählen (s. Kap. 7).  
 Beim Anmischen chemiekalienbeständige Schutzschürze tragen. Wird der Mischbehälter beim Mischen zwischen den Beinen eingeklemmt, chemiekalienbeständige Schutzhose tragen. Beim Umtopfen sorgfältig und langsam umgießen, geeignete Handschuhe tragen. Auch bei der Reinigung der Arbeitsgeräte ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.  
 Weitere Hinweise zum Sicherem Umgang mit Epoxidharzen sind dem Praxisleitfaden der GISBAU ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) zu entnehmen.

Anmerkung : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung die Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen und kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe entfernen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Geruch** : Charakteristisch. [Schwach]
- Farbe** : Farblos bis hellgelb.
- pH** : Nicht anwendbar.
- Dichte** : 1.12 g/cm<sup>3</sup> [20°C (68°F)]
- Löslichkeit** : Nicht verfügbar.

## 10 . Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- Zu vermeidende Bedingungen** : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- Zu vermeidende Stoffe** : Keine spezifischen Daten.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11 .Angaben zur Toxikologie

**Angaben zur Toxikologie** : Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wird nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Reizt den Mund, Hals und den Magen.
- Hautkontakt** : Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Augenkontakt** : Reizt die Augen.

### Zeichen/Symptome von Überexposition

- Einatmen** : Keine spezifischen Daten.
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.
- Haut** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung
- Augen** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Tränenfluss  
Rötung

# SCHÖNOX EPA Harz

## Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Resultat</u>	<u>Spezies</u>	<u>Dosis</u>	<u>Exposition</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Xiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate	LD50 Oral	Ratte	17100 mg/kg	-

## 12 .Angaben zur Ökologie

**Angaben zur Ökologie** : Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.  
Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Aquatische Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Resultat</u>	<u>Spezies</u>	<u>Exposition</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit Ø MG <= 700	-	Akut EC50 1.7 mg/l	Daphnie	48 Stunden
	-	Akut LC50 3.1 mg/l	Fisch	96 Stunden

**Andere schädliche Wirkungen** :  Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## 13 .Hinweise zur Entsorgung

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**Europäischer Abfallkatalog (EAK)** :  04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Wird das Produkt mit anderen Abfällen vermischt, so gilt der angegebene Abfallschlüssel nicht mehr. In diesem Fall muß der Abfall mit dem entsprechend passenden Abfallschlüssel versehen werden.Ggf. bei den zuständigen örtlichen Behörden nachfragen.

**Gefährliche Abfälle** :  a.

## 14. Angaben zum Transport

<u>Vorschriften</u>	<u>UN-Nummer</u>	<u>Versandbezeichnung</u>	<u>Klassen</u>	<u>VG*</u>	<u>Etikett</u>	<u>Zusätzliche Informationen</u>
<b>ADR/RID-Klasse</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 3082	<input checked="" type="checkbox"/> UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit Ø MG <= 700)	<input checked="" type="checkbox"/> 9	<input checked="" type="checkbox"/> II	 	<b>Begrenzte Menge</b> LQ7  <b>Bemerkungen</b> TC E
<b>IMDG-Klasse</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 3082	<input checked="" type="checkbox"/> ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (reaction product: bisphenol-A-(epichlorhydrin) and epoxy resin (Ø MW <= 700)). MARINE POLLUTANT	<input checked="" type="checkbox"/> 9	<input checked="" type="checkbox"/> II	 	<b>Emergency schedules (EmS)</b> F-A / S-F  Marine pollutant  <b>Remarks</b> LQ 5 I

# SCHÖNOX EPA Harz

<b>IATA-Klasse</b>	8082	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (reaction product: bisphenol-A-(epichlorhydrin) and epoxy resin (Ø MW <= 700))	III	
--------------------	------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	--

VG\* : Verpackungsgruppe

## 15. Vorschriften

- EU-Verordnungen** : Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.
- Gefahrensymbol oder -symbole** : Reizend, Umweltgefährlich
- R-Sätze** : R36/38- Reizt die Augen und die Haut.  
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S-Sätze** : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S28- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Seife und Wasser.  
S37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- Enthält** : Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit (Ø-MG <= 700)  
Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate
- Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten. Diese Hinweise werden durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt geliefert.
- Nationale Vorschriften**
- Wassergefährdungs-Klasse (WGK)** : Anhang Nr. 4
- VOC-Gehalt ( Schweiz )** : Befreit.
- Zusätzliche Informationen**
- GISCODE** : GISCODE RE1
- Bei Tätigkeiten mit Belastung durch unausgehärtete Epoxidharze und Kontakt über die Haut oder die Atemwege sind Vorsorgeuntersuchungen nach - G 24: Hauterkrankungen (mit Ausnahme von Hautkrebs) zu veranlassen.
- EMICODE** : -

## 16. Sonstige Angaben

- Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird** : R38- Reizt die Haut.  
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.  
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## SCHÖNOX EPA Harz

---

**Druckdatum** : 20.10.2009

**Ausgabedatum** : 20.10.2009

**Version** : 2

 Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ:**

**WICHTIGER HINWEIS:** Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatts besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.



SCHÖNOX GmbH, Postfach 1140, D-48713 Rosendahl // <http://www.schoenox.de>

---

**Ausgabedatum** : 20.10.2009

**Seite: 7/7**

# SCHÖNOX EPA Härter

## 1 . Stoff - / Zubereitungs - und Firmenbezeichnung

**Produktname** : SCHÖNOX EPA Härter

**Hersteller / Lieferant** : SCHÖNOX GmbH  
 Alfred-Nobel-Straße 6  
 48720 Rosendahl

Tel: ++49(0)2547 - 910-0  
 Fax: ++49(0)2547 - 910-101  
 E-mail: info@schoenox.de

**Person die das SDB erstellt hat** : Frau Hericks  
 kristin.hericks@akzonobel.com

**Notfall-Tel.Nr.** : 0170 / 2255126

**Verwendung des Produkts** : 2-Komponenten Epoxydharz-Produkt, Härter (Komponente B)

## 2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : Xn; R20/22  
 C; R35  
 R43

**Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

<u>Chemische Bezeichnung*</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>EG-Nummer</u>	<u>%</u>	<u>Einstufung</u>
Benzylalkohol	100-51-6	202-859-9	25 - 50	Xn; R20/22 [1]
m-Phenylenbis(methylamin)	1477-55-0	216-032-5	2.5 - 10	Xn; R20/22 [1] C; R35 R43 R52/53
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	220-666-8	2.5 - 10	Xn; R21/22 [1] C; R34 R43 R52/53

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

## SCHÖNOX EPA Härter

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Einatmen** : Sofort einen Arzt verständigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Person warm und ruhig halten.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel**
- Geeignet** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.
  - Ungeeignet** : Keine bekannt.
- Besondere Expositionsgefahren** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).
- Freisetzung** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufnehmen falls wasserlöslich oder mit einem inerten, trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
- Technisches Merkblatt und Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen beachten (<http://www.gisbau.de/service/epoxi/Leitfaden.pdf>)

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

## SCHÖNOX EPA Härter

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung

: Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen halten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht einnehmen. Im Originalbehälter lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden. Bei der Entnahme von Teilmengen ist das Mischungsverhältnis durch das Abwiegen beider Komponenten zu beachten (s. Technisches Merkblatt). Beim Mischen chemikalienbeständige Schutzschürze tragen. Wird der Mischbehälter beim Mischen zwischen den Beinen eingeklemmt, chemikalienbeständige Schutzhose tragen. Mischbehälter nur bis ca. 10 cm unterhalb der Kante auffüllen. Handrührgerät mit stufenlos verstellbarer Rührgeschwindigkeit verwenden. Langsam anmischen, dabei Mischbehälter abdecken. Beim Umtopfen sorgfältig und langsam umgießen, geeignete Handschuhe (s. Kap. 8) tragen. Möglichst Einmalgeräte (Rollen, Pinsel etc.) verwenden. Bei der Reinigung der Arbeitsgeräte ist persönliche Schutzausrüstung (s. Kap. 8) zu tragen. Weitere Hinweise zum sicheren Umgang mit Epoxidharzen sind dem Praxisleitfaden der GISBAU ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) zu entnehmen.

#### Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**Arbeitsplatz-Grenzwerte** : Nicht verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz** : Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz** : Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Empfohlen: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

**Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. 4-8 Stunden (Durchdringungszeit): Handschuhe aus Nitril  
Empfehlung der Firma KCL GmbH, Deutschland:  
Handschuhtyp: CAMATRIL 730; Materialstärke: 0,40 mm; Methode: DIN EN 374  
Schutzcremes können zusätzlich helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.

**Augenschutz** : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln oder Stäuben zu vermeiden.

**Körperschutz** : Der Verarbeiter sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder aus hitzebeständiger Kunstfaser (Arbeitsschutzkleidung) tragen.

# SCHÖNOX EPA Härter

Unbedeckte Hautstellen, auch bei heißem Wetter vermeiden.  
Die Schutzkleidung immer in Abhängigkeit von der Gefährdung auszuwählen (s. Kap. 7).  
Beim Anmischen chemiekalienbeständige Schutzschürze tragen. Wird der Mischbehälter beim Mischen zwischen den Beinen eingeklemmt, chemiekalienbeständige Schutzhose tragen. Beim Umtopfen sorgfältig und langsam umgießen, geeignete Handschuhe tragen. Auch bei der Reinigung der Arbeitsgeräte ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.  
Weitere Hinweise zum Sicherem Umgang mit Epoxidharzen sind dem Praxisleitfaden der GISBAU ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) zu entnehmen.

Anmerkung : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung die Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen und kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe entfernen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Physikalischer Zustand</b>	: Flüssigkeit.
<b>Geruch</b>	: Aminartig.
<b>Farbe</b>	: Farblos bis hellgelb.
<b>pH</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Dichte</b>	: 1.03 g/cm <sup>3</sup> [20°C (68°F)]
<b>Löslichkeit</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Flammpunkt</b>	: Offener Tiegel: >100°C (>212°F)

## 10 . Stabilität und Reaktivität

<b>Stabilität</b>	: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	: Keine spezifischen Daten.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	: Keine spezifischen Daten.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11 . Angaben zur Toxikologie

**Angaben zur Toxikologie** : Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wird nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

<b>Einatmen</b>	: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann Gase, Dämpfe oder Staub abgeben, die stark reizend oder ätzend gegenüber den Atemwegen sind. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.
<b>Verschlucken</b>	: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	: Wirkt stark ätzend auf die Haut. Verursacht schwere Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
<b>Augenkontakt</b>	: Wirkt stark ätzend auf die Augen. Verursacht schwere Verätzungen.

### Zeichen/Symptome von Überexposition

<b>Einatmen</b>	: Keine spezifischen Daten.
<b>Verschlucken</b>	: Zu den Symptomen können gehören: Magenschmerzen

# SCHÖNOX EPA Härter

- Haut** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten
- Augen** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung

**Akute Toxizität**

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Resultat</u>	<u>Spezies</u>	<u>Dosis</u>	<u>Exposition</u>
Benzylalkohol	LD50 Dermal	Kaninchen	2000 mg/kg	-
m-Phenylenbis(methylamin)	LD50 Dermal	Kaninchen	2 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	930 mg/kg	-

## 12 .Angaben zur Ökologie

- Angaben zur Ökologie** : Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.  
Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Aquatische Ökotoxizität**

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Resultat</u>	<u>Spezies</u>	<u>Exposition</u>
Benzylalkohol	-	Akut LC50 15000 ug/L Meerwasser	Fisch - Inland silverside - Menidia beryllina	96 Stunden
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	-	Akut EC50 17.4 bis 21.5 mg/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden

- Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

- AOX** : Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

## 13 .Hinweise zur Entsorgung

- Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

- Europäischer Abfallkatalog (EAK)** : 08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Wird das Produkt mit anderen Abfällen vermischt, so gilt der angegebene Abfallschlüssel nicht mehr. In diesem Fall muß der Abfall mit dem entsprechend passenden Abfallschlüssel versehen werden.Ggf. bei den zuständigen örtlichen Behörden nachfragen.

- Gefährliche Abfälle** : Ja.

## 14. Angaben zum Transport

# SCHÖNOX EPA Härter

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klassen	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
<b>ADR/RID-Klasse</b>	2735	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)	8	III		<b>Begrenzte Menge</b> LQ7  <b>Bemerkungen</b> TC E
<b>IMDG-Klasse</b>	2735	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine)	8	III		<b>Emergency schedules (EmS)</b> F-A, S-B  <b>Remarks</b> LQ 5 I
<b>IATA-Klasse</b>	2735	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine)	8	III		-

VG\* : Verpackungsgruppe

## 15. Vorschriften

**EU-Verordnungen** : Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.

**Gefahrensymbol oder -symbole** :



Ätzend

**R-Sätze** : R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R35- Verursacht schwere Verätzungen.  
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**S-Sätze** : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S28- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Seife und Wasser.  
S36/37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S45- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Enthält** : Benzylalkohol  
m-Phenylbis(methylamin)  
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse (WGK)** : 2 Anhang Nr. 4

**VOC-Gehalt ( Schweiz )** : Befreit.

**Zusätzliche Informationen**

**GISCODE** : GISCODE RE1

Bei Tätigkeiten mit Belastung durch unausgehärtete Epoxidharze und Kontakt über die Haut oder die Atemwege sind Vorsorgeuntersuchungen nach  
- G 24: Hauterkrankungen (mit Ausnahme von Hautkrebs)  
zu veranlassen.

**EMICODE** : - / -

## SCHÖNOX EPA Härter

### 16. Sonstige Angaben

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird** : R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R21/22- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.  
R34- Verursacht Verätzungen.  
R35- Verursacht schwere Verätzungen.  
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Druckdatum** : 20.10.2009

**Ausgabedatum** : 20.10.2009

**Version** : 2

▣ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ:

WICHTIGER HINWEIS: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatts besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.



SCHÖNOX GmbH, Postfach 1140, D-48713 Rosendahl // <http://www.schoenox.de>

**Ausgabedatum** : 20.10.2009

**Seite: 7/7**